

„Jedes gute Hygienekonzept braucht den Baustein Wasser“

Ein Beitrag von Farina Heilen

WASSERQUALITÄT /// Dr. Marcel Janßen, der Inhaber des Z-MVZ hi.dent in Hannover, entschied sich im April 2020 mit SAFEWATER für ein ganzheitliches Wasserhygienesystem. Warum? „Unsere Praxishygiene haben wir im Allgemeinen seit jeher sehr gut unter Kontrolle, das Thema Wasser aber konnten wir nie aktiv beeinflussen – jetzt schon“, sagt er. Insbesondere Fotos aus anderen Praxen mit verkeimten Wasserwegen überzeugten ihn zum Handeln. Heute profitiert er an vielen Stellen von lückenloser Wasserhygiene.

Biofilmmangement – für Zahnarztpraxen und -kliniken längst nicht nur in der Mundhygiene ein erfolgsentscheidendes Präventionsthema. Auch beim Wasser können die mikrobiologischen Kumulationen sowie darin angesiedelte Keime fatale Folgeschäden anrichten. Umso wichtiger für Betreiber, hier aktiv vorzubeugen und somit teure Reparaturen, rechtliche Konsequenzen und gefährliche Infektionen zu verhindern. Doch wie? Mit einem ausgeklügelten, individuell angepassten Wasserhygienesystem.

Dr. Marcel Janßen, Hygienevorbild und Inhaber des Z-MVZ hi.dent in Hannover, vertraut in seinen vier Behandlungszimmern dabei seit über einem Jahr – genauer seit April 2020 – auf SAFEWATER. „Der Mehrwert für die Praxis ist ganz klar der präventive Gedanke, eben auch das Thema Wasserhygiene großzuschreiben und im Hinblick auf den Sprühnebel im Behandlungszimmer top aufgestellt zu sein“, sagt Janßen. „Jeder, der ein gutes Hygienekonzept in der Praxis hat, braucht auch den Baustein Wasserhygiene. Das ist unbestreitbar.“

Kontrolle übernehmen: Ungewissheit Wasserhygiene ausmerzen

Mit Hygiene beschäftigt sich das Praxisteam um Janßen seit jeher intensiv. Doch die Wasserhygiene hatte der Praxisbetreiber vor BLUE SAFETY kaum auf dem Schirm. „Während eines Vortrags der Wasserexperten auf einem zahnärztlichen Kongress sah ich Bilder, wie schnell Wasserleitungen von Zahnarztpraxen ohne wirksame Gegenmaßnahme verkeimen“, erinnert sich der Praxisinhaber. „Da war es mir sofort ein Anliegen, auch unser Wassersystem absolut sicher zu machen. Vorher konnten wir die Wasserqualität nicht beeinflussen, mit SAFEWATER können wir es endlich.“

Aufgrund häufigen Stillstands, niedriger Durchflussmengen und warmer Temperaturen sowie wegen bautechnischer und materieller Eigenschaften bieten zahnmedizinische Einrichtungen aquatischen Biofilmen ideale Wachstumsvoraussetzungen. Häufig beherbergen diese auch gesundheitsschädliche Keime wie Legionellen. Rund ein Drittel aller Dental-



Dr. Marcel Janßen mit seinen ZFA-Auszubildenden Lea Windel (links) und Isabell Borde.



SAFEWATER sorgt als zentrale Trinkwasseraufbereitung für zuverlässig hygienisch einwandfreies Trinkwasser.

einheiten – so stellte es eine hessische Querschnittstudie heraus – ist mit ihnen kontaminiert.¹ Über die Sprühnebel gefährden sie die Gesundheit von Patienten, Teams und Behandlern.

Für mehr Patienten- und Mitarbeitersicherheit – SAFEWATER

Ein wichtiger Grund für Janßen, sich für Wasserhygiene zu engagieren: Neben der Sicherheit seiner Patienten stand insbesondere der Mitarbeiterschutz im Vordergrund. Denn das Praxisteam arbeitet immerhin täglich rund acht Stunden in den Aerosolen. Eine wissenschaftliche Untersuchung von 1974 zeigte beispielsweise bei rund 40 Prozent, der an der Behandlungseinheit arbeitenden Personen, eine veränderte Nasalflora.² Bei einigen davon konnten sogar direkt aquatische Mikroorganismen in den Schleimhäuten nachgewiesen werden.

„Gerade bei Praxisbegehungen ist unser Engagement ein Aushängeschild, wenn wir sagen können, dass wir BLUE SAFETY nutzen.“

SAFEWATER sorgt mit einer Kombination aus innovativer Technologie und einzigartigem Full Service für zuverlässig hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Bestehende Biofilme werden effektiv abgebaut und eine Neubildung wird langfristig verhindert. BLUE SAFETY kümmert sich von der Beratung, über die individuelle Anpassung des Konzepts, der Installation und Einweisung bis hin zur Wartung sowie Probenahme um die

Wasserhygiene seiner Partnerpraxen. Das Spülen nach maßgeschneidertem Plan und die tägliche Wirkstoffmessung bleiben Aufgabe der Praxismitarbeiter.

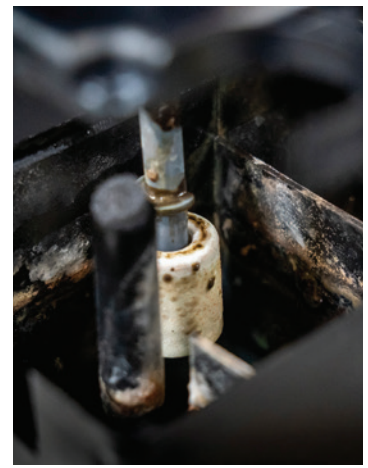
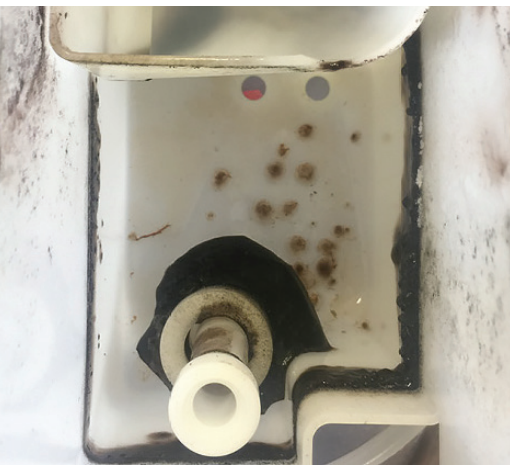
Einfache Umsetzung: Auszubildende betreuen SAFEWATER praxisseitig

Bei hi.dent übernehmen die beiden ZFA-Auszubildenden Isabell Borde und Lea Windel die praxisseitige Betreuung von SAFEWATER. „Jeden Morgen spülen wir nach und nach alle Wasserentnahmestellen der Praxis nach dem Wassersicherheitsplan von BLUE SAFETY. Dafür haben wir am Anfang sogar extra eine Einweisung durch die Wasserexperten erhalten“, sagt Borde. „Zudem prüfe ich täglich die Wirkstoffkonzentration im Wasser. So können wir uns der Wirksamkeit sicher sein und diese anhand der transparenten Dokumentation auch jederzeit nachweisen.“

Einmal im Monat geht die Aufzeichnung dann zur Kontrolle an die Wasserexperten, die so jederzeit nachjustieren können. Die jährliche Untersuchung des Wassers durch ein Labor bestätigt den Erfolg des Wasserhygienesystems von unabhängiger Seite. „Gerade bei Praxisbegehungen ist unser Engagement ein Aushängeschild, wenn wir sagen können, dass wir BLUE SAFETY nutzen.“

Praxisteam schätzt Wasserhygieneengagement

Für Borde ist Wasserhygiene bei ihrem Arbeitgeber sehr wichtig. „Besonders in Bezug auf Legionellen, die ja doch häufig in Praxen vorkommen können. Deshalb ist es für mich elementar, dass besonders in einer Zahnarztpraxis, wo man auch am Mund arbeitet und Aerosole entstehen, alles hygienisch ist“, sagt sie. Den Hygieneinsatz ihres Chefs weiß auch ihre Kollegin zu schätzen – denn der ist nicht selbstverständlich. „Wasser ist eigentlich nie ein Thema, das weiß ich von meinen Klassenkameraden. Ich glaube, es ist längst nicht allen bewusst, wie wichtig Wasserhygiene wirklich ist“, sagt Windel.



Bilder wie diese aus der freien Fallstrecke einer Dentaleinheit überzeugten Janßen, sich für SAFEWATER zu entscheiden.

Sollte später doch einmal ein Praxiswechsel anstehen, werden die Lehrlinge auch hier auf eine Zusammenarbeit mit BLUE SAFETY achten – für die eigene Gesundheit – da sind sich beide sicher.

„Unsere Patienten finden es richtig toll, dass wir uns mit dem Thema Wasserhygiene beschäftigen.“

Rundumbetreuung entlastet im Praxisalltag

Das jährlich ausgestellte Zertifikat, das die geprüfte Wasserqualität öffentlich sichtbar macht, nutzt Janßen im Eingangsbereich seines Z-MVZ. Mit positiver Resonanz: „Unsere Patienten finden es richtig toll, dass wir uns mit dem Thema Wasserhygiene beschäftigen. Sie erwarten zu Recht absolute Hygiene in der Zahnarztpraxis. Wir können sie ihnen bieten und das sogar belegen. Das schafft Vertrauen und Sicherheit.“ Seine Entscheidung, sagt Janßen, würde er jederzeit wiederholen. „Die Zusammenarbeit mit BLUE SAFETY ist beispiellos. Vom ersten Empfang, von der Beratung bis hin zur Installation und auch im täglichen Gebrauch werden wir top betreut. Es ist immer absolut freundlich und termingerecht. Ich finde, die Wasserexperten setzen in der Branche auch beim Umgang mit Kunden wirklich Maßstäbe“, schließt er.

Bei Reparaturen und Betriebskosten bis zu 10.000 Euro jährlich sparen

Außer Janßen setzen weit über 1.000 Zahnarztpraxen und -kliniken in ihrem Alltag auf SAFEWATER. Neben dem Gesundheitsschutz und der Rechtssicherheit betonen diese immer wieder auch die signifikanten Kosteneinsparungen, die sie vermerken. Einer von ihnen ist beispielsweise Dr. Jan Martin Ebling,

Praxisinhaber des Zahnzentrums Emsland: Er überschlägt, dass er rund 10.000 Euro jährlich wegen SAFEWATER spart. Während vor der Installation durchschnittlich 28 Reparaturen an Handstücken und Turbinen pro Jahr anfielen, waren es in den Jahren danach nur noch 12. „Auf die Zeit gerechnet, kann das kein Zufall sein. Neben den Reparaturkosten spare ich jede Menge Chemikalien. Das System hat sich längst im Praxisalltag amortisiert“, sagt er.

Jetzt kostenfreien Beratungstermin vereinbaren

Treffen auch Sie jetzt wasserseitig Vorsorge, verhindern teure Reparaturen, sorgen für Rechtssicherheit und schützen die Gesundheit. Jetzt unter 00800 88552288, per WhatsApp unter 0171 9910018 oder unter www.bluesafety.com/Loesung einen kostenfreien, persönlichen Beratungstermin vereinbaren und die Wasserhygiene der Praxis sicher aufstellen. Übrigens: Unter www.youtube.com/bluesafetydotcom finden Sie im persönlichen Interview mit Dr. Marcel Janßen weitere Hintergründe.

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden.

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

1 Arvand, Mardjan (2013): Mikrobielle Kontamination von Wasser aus zahnärztlichen Behandlungseinheiten: eine Querschnittstudie in Hessen. MIKROBIOLOGIE, 23 Jg., 2013.

2 Clark, Anthony (1974): Bacterial Colonization of Dental Units and the Nasal Flora of Dental Personnel.

INFORMATION ///

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57, 48153 Münster
Tel.: 00800 88552288
beratung@bluesafety.com
www.bluesafety.com

Modulares Factoring nach Maß

Erfolg für Ihre Praxis

Unser modulares Factoring stellt Ihre Praxis auf sichere Beine: Steigern Sie Ihren Umsatz und senken Sie Ihren Organisationsaufwand und Ihr finanzielles Risiko.

Factoring bedeutet:

WENIGER

- ✓ Organisationsaufwand
- ✓ finanzielles Risiko
- ✓ unternehmerisches Risiko

MEHR

- ✓ Liquidität für die Praxis
- ✓ Umsatz
- ✓ Service für Ihre Patient*innen
- ✓ Wachstum



Health AG
Lübeckertordamm 1-3
20099 Hamburg

T +49 40 524 709-234
start@healthag.de
www.healthag.de

#gemeinsamstark